

SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Divertimento-Spielsatz zu Kompositionen des zehnjährigen Mozart

Das komplette Material finden Sie hier:

[School-Scout.de](https://www.school-scout.de)



IV.B.45
Arrangements
Divertimento-Spielsatz zu Kompositionen des zehnjährigen Mozart – Ein Wunderkind in London
Klaus Weber, Memberg/GER



Met diesem Special-Arrangement aus der Reihe, die verschiedene Divertimenti des jungen Mozart entnommen sind, bringen Sie Ihren Schülern und Schülernsinnen das „Wunderkind Mozart“ nahe. Ergänzen darüber Ihre Kenntnisse, wie Jozef Haydn seine beiden musizierenden Kinder in England perfekt veranaltete.

KOMPETENZPROFIL
Musiktheorie: 1-4 Kind Musikstil (Pop)
Darstellung: 4 Instrumentalstücke
Komposition: Spontane Eingänge in Kompositionen des jungen Mozart als Beitrag zum Verständnis der Begabe des Kindes
Thematische Bereiche: Wiener Klassik
Bewertung: Zwei Musikschwerpunkte (M 3), Instrumentumsetzungen (M 4), Basis (M 5)

IV.B.45

Arrangements

Divertimento-Spielsatz zu Kompositionen des zehnjährigen Mozart – Ein Wunderkind in London

Klaus Velten, Homburg/Saar



© RAABE 2021

© alig-images

Mit diesem Spielsatz-Arrangement aus vier Sätzen, die verschiedenen Divertimenti des jungen Mozart entnommen sind, bringen Sie Ihren Schülerinnen und Schülern musizierend das „Wunderkind Mozart“ nahe. Ergänzend erfahren Ihre Lernenden, wie Vater Leopold seine beiden musizierenden Kinder in England perfekt vermarktete.

KOMPETENZPROFIL

Klassenstufe:	5–8 (und Neigungsgruppen)
Dauer:	4 Unterrichtsstunden
Kompetenzen:	Spielerischer Umgang mit Kompositionen des jungen Mozart als Beitrag zum Verständnis der Biografie des Künstlers
Thematische Bereiche:	Wiener Klassik
Besetzung:	Zwei Melodieinstrumente (M 3), Tasteninstrument (M 4), Bass (M 5)

Didaktisch-methodische Überlegungen

Die „Wiener Klassik“ als musikhistorische Epoche ist in allen Lehrplänen der Mittelstufenklassen vorgesehen. Der Komponist W. A. Mozart (1755–1751) findet auch schon in der unteren Schulstufe der weiterführenden Schulen große Beachtung. Dabei ist die Biografie des jungen Künstlers von besonderem Interesse. Die **musikalischen Bildungsreisen** prägen die Vielfalt seines kompositorischen Schaffens und die Flexibilität seiner Persönlichkeit. Die Kenntnis biografischer Details trägt viel dazu bei, die Leistung des Künstlers angemessen würdigen zu können. Die satztechnische Struktur der Divertimento-Sätze legt folgendes Vorgehen bei der Erarbeitung nahe:

1. Informationen zur Biografie und zur Gattung des Spielstücks (M 1)
2. Spiel der Melodiestimmen (M 3)
3. Zusammenspiel der Melodieinstrumente mit der Bass-Stimme (M 3, M 5)
4. Spiel des gesamten Ensembles (M 2–M 5)

Auf einen Blick

1. Stunde

Thema:	Leopold Mozart auf Reisen mit seinen Kindern Nannerl und Wolfgang
M 1	Was ist ein Divertimento? – Zur Entstehung der Kompositionen / Erklären des Begriffs „Diversimento“, biografischer Hintergrund
M 2–M 5	Mozart-Divertimento – Partitur, Stimmen / Einstieg ins Musizieren mit dem ersten Satz des Divertimentos

2. Stunde

Thema:	Wiederholung des Eröffnungssatzes – Einstudieren des „Andante“
M 2–M 5	Mozart-Divertimento – Partitur, Stimmen / Einstieg ins Musizieren mit dem ersten Satz des Divertimentos

3. Stunde

Thema:	Einstudieren des 3. Satzes und Wiederholung der Sätze 1 und 2
M 2–M 5	Mozart-Divertimento – Partitur, Stimmen / Einstieg ins Musizieren mit dem ersten Satz des Divertimentos

4. Stunde

Thema:	Erarbeiten des abschließenden Rondos und Spielen des ganzen Divertimentos
M 2–M 5	Mozart-Divertimento – Partitur, Stimmen / Einstieg ins Musizieren mit dem ersten Satz des Divertimentos

Was ist ein Divertimento? – Zur Entstehung der Kompositionen

M 1



Divertimento

Divertimento ist im Italienischen die Bezeichnung für „Vergnügen, Unterhaltung“. Um 1750 wurde das Divertimento zu einer Form der Instrumentalmusik, die sich schnell auch in Österreich (Wien) und Deutschland (München, Mannheim) ausbreitete. Die typische Satzfolge eines Divertimentos ist: **Allegro – Menuett I – Andante – Menuett II – Rondo**.

Divertimenti wurden komponiert für das **Klavier** (Vorläufer der späteren Klaviersonate), für **Streicherensemble** (später das Streichquartett) sowie für **größere Ensembles von Bläsern und Streichern** (auch als Serenaden bezeichnet). Lange Zeit gab es neben der Symphonie das **Orchester-Divertimento**. Eines der bekanntesten Divertimenti ist W. A. Mozarts „Eine kleine Nachtmusik“ (KV 525). Im 19. Jahrhundert verlor die Gattung Divertimento an Bedeutung. Erst im 20. Jahrhundert gab es Wiederbelebungsversuche durch die Komponisten Igor Strawinsky und Béla Bartók.

Entstehung der Kompositionen

Mozarts Vater **Leopold** (1719–1787) war bemüht, seine Kinder **Nannerl** und **Wolfgang**, dessen außerordentliche Begabung er schon 1760 voll erkannt hatte, als „Wunderkinder“ der musikalisch interessierten Gesellschaft vorzustellen. Er organisierte mehrere Reisen durch ganz Europa, um den Bekanntheitsgrad seiner Kinder zu erhöhen und ihnen auf diese Weise in vielen Ländern Erfolg zu bescheren. So gelangte der junge Mozart auch nach London, wo er mit dem bedeutenden Sohn Johann Sebastian Bachs, **Johann Christian Bach** (1735–1782) zusammentraf.

In den vom Vater vorbereiteten Konzerten trat Wolfgang als Pianist und Improvisator auf. Mehr und mehr trug er auch eigene Kompositionen vor. Die ersten Kompositionen aus seinem fünften bis siebten Lebensjahr (1761–1763), kleine Sätzchen für Klavier, sind Nachbildungen von Stücken aus den Übungsbüchern, die der Vater für seine Kinder angelegt hatte. Die auf diese folgenden Werke, mehrsätzige Sonaten für Klavier, gehen bereits über die ersten kindlichen Versuche hinaus. Der junge, weitgereiste Musiker verarbeitete die auf seinen Reisen gewonnenen Eindrücke in kreativer Weise in eigenen Kompositionen. So schlägt sich der Einfluss von Johann Christian Bach auf die melodische Erfindung des jungen Mozart deutlich nieder. Der Komponist, der vor London in Mailand gelebt und gewirkt hatte, lenkte die Aufmerksamkeit des heranreifenden Komponisten Mozart auch auf den **italienischen Opernstil**, der für sein späteres Schaffen sehr wichtig wurde.

Das **Spielstück „Mozart-Divertimento“** ist aus Kompositionen zusammengestellt, die Mozart während seines **London-Aufenthalts um 1766** geschrieben hat. Sie lassen den Zehnjährigen als einen schon fast reifen Komponisten erscheinen.



Genäide: Joseph Siffred Duplessis, 1767

M 2 Mozart-Divertimento – Partitur



1. Allegro

Melodie-instrument 1

Melodie-instrument 2

Tasten-instrument

Bass

Mel. 1

Mel. 2

Tast.

Bass

Mel. 1

Mel. 2

Tast.

Bass

SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

*Divertimento-Spielsatz zu Kompositionen des zehnjährigen
Mozart*

Das komplette Material finden Sie hier:

[School-Scout.de](https://www.school-scout.de)



IV.B.45
Arrangements
**Divertimento-Spielsatz zu Kompositionen
des zehnjährigen Mozart – Ein Wunderkind in
London**
Klaus Weber, Memberg/GER



Met diesem Special-Arrangement aus der Serie, die verschiedene Divertimenti des jungen Mozart entnommen sind, dürfen Sie Ihre SchülerInnen und SchülerInnen über das „Wunderkind Mozart“ und, abhängig davon, Ihre Klassen, wie über London und seine beiden musizierenden Klavier-Engländer perfekt unterrichten.

KOMPETENZPROFIL
Musiktheorie: 1-4 und 5 (Musiktheorie)
Darstellung: 4 (Darstellung)
Komposition: 1 (Komposition)
Thematische Bereiche: 1 (Thematische Bereiche)
Beurteilung: 1 (Beurteilung)